

Veranstaltungskalender 2017

25.04.17 Aschaffenburg	Trends in der europäischen Lebensmittelverpackung www.vfv-aschaffenburg.de/Tagung2017.html
04.05.–10.05.17 Düsseldorf	Interpack www.interpack.de
19.05.–20.05.17 Gernsbach	Jahrestagung Vereinigung Gernsbacher Papiermacher Kontakt: Martin Serr@voith.com Tel.:+49 (0)7321 37 7911
22.05.–26.05.17 Hannover	LIGNA – Weltmesse für die Holz- und Forstwirtschaft www.ligna.de
31.05.–01.06.17 Graz	Paper & Biorefinery Conference 2017 www.papierfachtagung.at
04.07.–06.07.17 Frankfurt	ZELLCHEMING-Expo und Hauptversammlung www.zellcheming.de
05.09.–06.09.17 München	PTS Streicherei Symposium www.streicherei-symposium.de
20.10.–21.10.17 Darmstadt	Symposium der Papieringenieure des VPM, APV Dresden und APV Darmstadt www.papierfachverband.de

Symposien, Seminare und Workshops der PTS April 2017

04.04.17 – 05.04.17 München	PTS Wellpappe Symposium Was sind die Trends, wohin geht die Reise in den nächsten Jahren? Hierauf will das PTS Wellpappe Symposium Antworten geben.
25.04.17 – 26.04.17 Dresden	Altpapier im Fokus – Sicherung des Recyclings durch innovative Technologien und Nutzungskonzepte Ziel des Seminars ist es, aktuelle und zukünftige Entwicklungen zum Altpapiereinsatz aufzuzeigen. Es gibt einen Überblick über die neuesten Entwicklungen aus den Bereichen Altpapierqualität, Altpapiermanagement und Altpapieraufbereitung.
25.04.17 – 26.04.17 Heidenau	Qualitätskontrolle und -sicherung durch mikroskopische Prüfung von Fasern, Füllstoffen und Papier Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendererfahrungen lernen die Teilnehmer eigenständig mikroskopische Analysen von Papieren und Faserstoffen durchzuführen, Faserstoffe zu identifizieren und zu unterscheiden.

Anmeldung: PTS München, Fax 089/12146-36, www.ptspaper.de oder E-Mail an pta@ptspaper.de
Mitglieder von FPS, FPT und VDP erhalten Sonderkonditionen

Fresenius-Konferenz in Köln diskutiert Sicherheitsbewertung von Lebensmittelkontaktmaterialien

Kaum eine Frage wird in der Lebensmittelanalytik so intensiv und kontrovers diskutiert wie die Sicherheitsbewertung von Stoffen in Lebensmittelkontaktmaterialien. Nach Angaben des EU-Parlaments existieren bis zu 100 000 Materialien, von denen die meisten nicht auf ihre Auswirkungen auf die Gesundheit hin untersucht wurden. Das Europäische Parlament fordert schärfere Sicherheitsvorschriften für nicht geprüfte Materialien, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen. Auf einer internationalen Konferenz „Residues of Food Contact Materials in Food“ der Akademie Fresenius am 21. und 22. Juni 2017 in Köln diskutieren Wissen-



Eisenhans - Fotolia

schaftler mit Vertretern aus Wirtschaft und Behörden, wie Kontaktmaterialien sicher geprüft und die Vorschriften und Kon-

trollmethoden europaweit einheitlich geregelt werden können. Auf dem Programm stehen aktuelle Lageberichte zu den Initiativen der Europäischen Kommission und der Europäischen Lebensmittelbehörde (EFSA) zur Rückstandsanalytik von „Food Contact Materials“ (FCM) sowie Erfahrungsberichte zu neuen toxikologischen Testmethoden. Unter anderem berichten Industrievertreter über den Stand der Bemühungen, die Regulation für Druckfarben europaweit zu harmonisieren. Referenten: Karin Burnett, Imperial College London; Konrad Grob, Kantonales Labor Zürich; Thomas Gude, SQTS Swiss Quali-

ty Testing Services; Bernard Hegarty, Food Safety Authority of Ireland (FSAI); Martin Kanert, European Printing Ink Association (EUPIA); Peter K.T. Oldring, Valpar; Karla Pfaff, Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Ivonne Rietjens, Universität Wageningen; Benoît Schilter, Nestlé Research Centre; Dieter Schrenk, Universität Kaiserslautern; Thomas Simat Technische Universität Dresden (TUD)

Termin: 21. und 22. Juni 2017

Ort: Köln

Konferenzsprache: Englisch
Das komplette Programm finden Sie in Kürze unter www.akademie-fresenius.com